

Pilotprojekt in Planung

Edelflusskrebs soll am Borstenbach angesiedelt werden

■ **Bad Oeynhausen** (nw). Erwin Mattegiet und Walter Jäcker kommen ins Schwärmen, wenn sie über das Renaturierungsprojekt „Borstenbach“ in Oberbecken sprechen. „Dies ist einer der schönsten Bäche im ganzen Kreis Minden-Lübbecke geworden“, sind sich beide sicher. Die Arbeitsgruppe Natur- und Umweltschutz in Bad Oeynhausen leistet seit mehr als

30 Jahren mit einer Gruppe aus ehrenamtlichen Helfern um den Vorsitzenden Werner Trettin wichtige Arbeit im Kleinen mit durchaus überregionaler Bedeutung.

„Aktuell versuchen wir, in den nächsten Jahren den deutschen Edelflusskrebs wieder hier anzusiedeln“, erklärt Mattegiet. Dafür seien aber vorab gründliche Untersuchungen notwendig, die Zeit in Anspruch nehmen. Doch die Arbeitsgruppe ist zuversichtlich: „Das wäre ein einmaliges Pilotprojekt für ganz Ostwestfalen-Lippe“.

Der Borstenbach in Oberbecken mit seinen Feucht- und Orchideenwiesen ist einer der wenigen Plätze, an dem die Wasseramsel ihr Brutgebiet hat. Auch andere seltene Arten, wie der Eisvogel sind hier zu beobachten.

Ermöglicht wurde das Naturschutzprojekt in den vergangenen Jahren durch das Gewässerentwicklungsprojekt „Weser-Werre-Else“ der beiden Kreise Minden-Lübbecke und Herford. Mit erheblichen Mitteln des Landes NRW wird damit ein positives Beispiel für eine erfolgreiche Vernetzung von Beschäftigungsinitiativen, Wirtschaftsförderung und örtlichem Naturschutz umgesetzt.



Noch trockene Füße: Erwin Mattegiet zeigt den Borstenbach.

FOTO: NW